

Inhalt

Vorwort von Christine Burger	11
--	----

Claudia Born

Behinderte und nichtbehinderte Frauen - Parallelen in der Unterdrückung aufgrund von Frau-Sein und Behindert-Sein

✧ Warum ich diese Arbeit geschrieben habe	15
1. Zum Begriff Sexualität	16
2. Gesellschaft und Sexualität	19
✧ 3. Die gesellschaftliche Situation der Frau	21
✧ Erziehung	22
✧ Schönheitsideal	25
✧ Sprache	27
✧ Ehe- und Hausfrau	28
✧ Mutterschaft	30
✧ Arbeit und Beruf	32
✧ Gewalt und Sexualität	35
✧ 4. Gesellschaft und Behinderung	38
✧ Einstellungen gegenüber Körperbehinderten	39
Ausbildung und Beruf	43
Ausschluß vom öffentlichen Leben	45
Wohnsituation	46
Erziehung und Elternproblematik	48
Interaktion zwischen Körperbehinderten und Nichtbehinderten	50

5. Körperbehinderung und Sexualität	53
Sekundäre soziale Behinderung	56
Einfluß der Eltern	59
Heimsituation/Heimpersonal/Fachleute	62
Das "Problem" Onanie	64
Soziale Isolierung	65
Individuell-psychologische Barrieren	67
Rollenerfüllung	70
Körperbehinderte Frauen und Sexualität	76
6. Schlußfolgerungen	80
Literatur	84

Ulrike Heitkamp

Die Situation blinder Frauen und Mädchen im 19. und 20. Jahrhundert

Warum ich diese Arbeit geschrieben habe	89
1. Die "Mädchen" in den Blindenanstalten - Zur Situation blinder Frauen und Mädchen im 19. Jahrhundert	91
Die Stellung der Frau im 19. Jahrhundert	91
Bürgerliche Mädchenerziehung	95
Blindenbildung im 19. Jahrhundert	97
Statistische Angaben zur sozialen Lage blinder Frauen	101
Aussagen der Blindenlehrer über blinde Frauen und Mädchen	104
Die Blindenehe	105
Sexualpädagogik	110
Koedukation	112

Mädchenspezifische Unterrichtsfächer:	
Mädchenturnen, Handarbeiten	114
Ausbildung und Erwerbsfähigkeit blinder "Mädchen"	116
"Mädchenheime"	118
Die "schönen Ausnahmen"	120
Zusammenfassung	121
2. Die Frauenbewegung unter den Blinden	122
Das Engagement blinder Frauen vor dem zweiten Weltkrieg für eine bessere Lebenssituation	122
Die deutsche bürgerliche Frauenbewegung	122
Die Entstehung einer Blindenselbsthilfebewegung	124
Die Frauenbewegung unter den Blinden	125
Die Anfänge auf dem Dresdener Blindentag	125
Ziele der Selbsthilfebewegung unter den blinden Frauen	129
Hauswirtschaftsunterricht in der Blindenschule	129
Erweiterte Berufsmöglichkeiten für blinde Frauen	133
Absatzsteigerung der weiblichen Handarbeiten	140
Organisierung der blinden Frauen	140
Gründung der "Frauenwelt"	140
Der "Verein der blinden Frauen und Mädchen"	142
Das veränderte Selbstbild der blinden Frauen	149
Zusammenfassung	150
3. Neue Rollen - auch für blinde Frauen?	151
Die gegenwärtige Situation von Frauen und Mädchen	151
Statistische Angaben zur sozialen Lage blinder Frauen	155
Ergebnisse einer informellen Umfrage über blinde Frauen	160
Aussagen von Blindenlehrern	166
Ehe / Partnerschaft / Elternschaft blinder Frauen	166
Geschlechtsspezifische Erziehung	170
Gegenwärtige Diskussionsbereiche blinder Frauen	172
Partnerschaft / Ehe	173

Blinde Mütter	175
Erwerbstätigkeit blinder Frauen	177
Zusammenfassung	180
4. Ausblick	181
Literatur.....	182

Christine Krause

Die gesellschaftliche und soziale Diskriminierung blinder und sehbehinderter Frauen

Warum ich diese Arbeit geschrieben habe	191
1. Behinderte Frauen kommen in der Forschung nicht vor	192
2. Die Frau - das andere Wesen	
Analyse weiblicher Lebenszusammenhänge	195
Familiäre Reproduktion und Erwerbsarbeit	195
Weibliche Lebenszusammenhänge - weibliche Normalität	198
Gesellschaftliche Normen und Behinderung	203
3. Blindheit und Sehbehinderung - Ein Beispiel für die Abweichung von der Norm	204
Begriffe	204
Blindheit	205
(Hochgradige) Sehbehinderung	206
Blindheit und Sehbehinderung - mehr als medizinische Kategorien	207
Die schgeschädigte Frau in unserer Gesellschaft	209
Einige Daten	209
Das "Problem": Liebe - Ehe - Sexualität	210

4. Erfahrungen sehgeschädigter Frauen	213
Die Interviews	214
Blickkontakt - das Problem der Kontaktaufnahme	217
Partnersuche und Partnerwahl	221
Mutterschaft	226
Erwerbstätigkeit	231
5. Zusammenfassung und Schlußbemerkung	235
Literatur	238

Regine Wiemer

**Die Lebenswirklichkeit behinderter Mädchen und Frauen
unter besonderer Berücksichtigung ihrer Arbeitssituation**

Warum ich diese Arbeit geschrieben habe	239
1. Aspekte der gesellschaftlichen Lage der Frau in unserer Gesellschaft	240
Die Bedeutung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung	241
Auswirkungen der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung auf die Erwerbstätigkeit	243
2. Zum Verständnis von Behinderung unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte . . .	245
3. Die Lebenswirklichkeit behinderter Mädchen und Frauen	253
Sozialisation	254
Schulische Situation	257
Schulische Situation lernbehinderter Mädchen	258

Schulische Situation körperbehinderter Mädchen	260
Exemplarische Lehrplandurchsicht	264
Übergang Schule - Beruf	268
Die "Problemgruppe": Mädchen	268
Die Situation behinderter Mädchen	272
Berufliche Erstausbildung behinderter Mädchen	274
Zum Begriff der beruflichen Rehabilitation	274
Die derzeitige Situation auf dem Arbeitsmarkt und ihre Auswirkung auf "Problemgruppen"	275
Ausbildung auf dem freien Arbeitsmarkt	276
Berufsbildungswerke	278
Die Werkstatt für Behinderte	283
4. Erfahrungen behinderter Mädchen und Frauen	285
Das Interview	285
Die Gesprächspartnerinnen	288
Die Gespräche	290
Anna	290
Beate	297
Claudia	307
Zusammenfassung der Interviewergebnisse	314
5. Resümierender Ausblick	319
Literatur	320